

Abgeordnete

Unsere Abgeordneten kämpfen täglich für eine gerechtere Region Hannover.



Jessica Kaußen

Ingenieurin, Fraktionsvorsitzende

Ausschüsse:

- Regionsausschuss
- Soziales, Wohnungswesen und Teilhabe
- Innere Organisation, Personal Finanzen und Digitalisierung



Felix Mönkemeyer

Student, stellv. Fraktionsvorsitzender

Ausschüsse:

- Abfallwirtschaft
- Wirtschaft und Beschäftigung
- Feuerschutz, Rettungswesen und allgemeine Ordnungsangelegenheiten
- Jugendhilfe



Dr. Ulrich Wolf

Lehrer, Regionsabgeordneter

Ausschüsse:

- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europa
- Schulen, Kultur und Sport

Kontakt

Wir geben täglich unser Bestes, um die Region Hannover für euch gerechter und lebenswerter zu gestalten. Auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien erhaltet ihr mehr Informationen über unsere Arbeit. Falls ihr Fragen habt, schreibt uns gerne.



Die Linke Fraktion in der
Regionsversammlung Hannover
Osterstraße 60
30159 Hannover



dielinke@
regionsversammlung.de



dielinke.regionsfraktion



regionsfraktion



Dieser Flyer ist klimaneutral gedruckt.
V.i.S.d.P.: Juan Sanchez Brakebusch, Osterstraße 60, 30159 Hannover

Links- verkehr

Gerechte Verkehrspolitik
in der Region Hannover

Sozial fährt
am besten

Die Linke

Fraktion in der
Regionsversammlung
Hannover



S-Bahn Chaos beenden: TransDev Auftrag entziehen!

Das Chaos im S-Bahnverkehr könnte kaum größer sein: Falls die Bahnen überhaupt fahren, sind sie unpünktlich und überfüllt. Der Betreiber Transdev sucht die Schuld bei den Baustellen. Die gab es aber auch schon vor dem Chaos. Nur wir als Linksfraktion stimmten gegen die Vergabe der S-Bahnleistungen an diesen Privatbetreiber. Er machte das Rennen, weil die Angebotsqualität nur zu zwei Prozent zählte. Es ging vor allem darum, Kosten zu sparen.

Wir fordern:

- Transdev den Auftrag entziehen und die S-Bahn-Leistungen neu ausschreiben
- Die Angebotsqualität muss bei der Ausschreibung im Vordergrund stehen

Deutschlandticket auch als Chipkarte

Wer seinen Fahrschein vom Großraum-Verkehr Hannover (GVH) bezieht und kein Smartphone besitzt, kann das Deutschland-Ticket bisher nicht nutzen. Das betrifft rund 20 Prozent der Bevölkerung, vor allem Senior*innen. Auch Anspruchsberechtigte für das 365 € - Jahressozialticket gehen ohne Smartphone leer aus. Wir machen seit Monaten Druck, damit sich das ändert. Das Ticket muss auch analog erwerbbar sein - in anderen Verkehrsverbänden geht das auch.

sprinti muss auch in die Nachbarkommune fahren

Jahrelang haben wir im Verkehrsausschuss Druck gemacht, auf dem Land neue Nahverkehrssysteme mit Kleinbussen zu testen. Mit sprinti geht es grundsätzlich in die richtige Richtung.

Wir sehen aber auch Verbesserungsbedarf:

Wir fordern:

- Übergangszeiten bei der Umstellung von Buslinien auf das sprinti-Angebot
- sprinti muss auch in die Nachbarkommune fahren



Runter mit den GVH-Fahrpreisen!

Durch die Kürzungspolitik der Bundesregierung könnte das Deutschlandticket von heute auf morgen gestrichen werden.

Die Fahrpreise im Großraum Hannover sind also weiterhin von Bedeutung. Sie sind seit 1. Januar um 7 Prozent gestiegen. Eine Monatskarte kostet 104,90 Euro. Sollte das Deutschland-Ticket abgeschafft werden, entfällt auch das bundesweit gültige 365 € - Jahresticket für arbeitslose Menschen. Sie müssten für die Monatskarte S 72,80 € berappen - der Bürgergeld-Regelsatz für Mobilität liegt jedoch nur bei 45 €.

Wir fordern:

- Senkung der GVH-Fahrpreise
- Abschaffung der 2 km - Grenze bei der Schulcard
- Die Monatskarte S sollte nicht mehr kosten als die Jugendnetzkarte - 15 €
- Sobald es ein Landesgesetz zulässt: fahrscheinloser Nahverkehr